



Bootshafen Felsenegg, Gersau

GERSAU · Der Hafen Felsenegg in Gersau erlitt beim Sturm Burglind grosse Schäden. Nun ist im Amtsblatt ein Ersatzbau ausgeschrieben.

18. Juli 2019, 00:19

SILVIA CAMENZIND

Der Sturm Burglind am 3. Januar 2018 richtete im Bootshafen Felsenegg grosse Schäden an. In der Folge hat die Bootshafen Felsenegg AG den Zustand der gesamten Anlage von einer Wasserbau-Ingenieurfirma über und unter dem Wasser untersuchen lassen.

Das Resultat der Untersuchung: Die Hafenanlage und das Seeufer im westlichen Hafenbereich sind in einem unerwartet kritischen Zustand. Molen sind undicht, die Gelenke zwischen den Molenelementen haben viel Spielraum.

Dauerhaft seien Hafenmolen und Verankerungen starken Stürmen nicht mehr gewachsen. Mittels Monitoring durch Fachspezialisten könne der Hafенbetrieb bis zum umgehenden Hafenersatzbau aufrecht erhalten bleiben, schreibt dazu die Bootshafen Felsenegg AG im Begleitschreiben zur Baueingabe, die letzte Woche im Amtsblatt ausgeschrieben worden ist.

Ufermauer an der Seestrasse muss saniert werden

Laut Baugesuch ist ein Ersatzbau der Hafenanlage nötig. Er dränge sich aus Sicherheitsgründen nach den massiven Sturmschäden auf. Zudem müssen grosse Teile der Uferpartie im Bereich der westlichen Hafenanlage entlang der Kantonsstrasse totalsaniert werden: Die alten Ufersicherungen seien völlig marode und würden keinerlei Schutz mehr bieten. Eine massive Sanierung erscheine auch bei der Ufermauer unumgänglich.

Bisher fuhren die Boote in der Mitte der des Bootshafens ein und aus. Das soll nun geändert werden. Die für den Ersatzbau zugezogenen spezialisierten Fachingenieure hätten gefordert, dass die Hafeneinfahrt in Richtung Westen verschoben wird. Die Einfahrt soll mit dem Bau eines Wellenbrechers gesichert werden.

Das verhindert die gefährlichen Kreuzwellen, welche beim Einfahrtssystem Mitte stets mit voller Wucht in die Hafenanlage einbrechen konnten. Diese Kreuzwellen schafften es, bei Sturm die Anlage und die im Hafen vertäuten Boote zu beschädigen.

Die Bevölkerung kann auch nach der Erneuerung noch die Molen des Bootshafens betreten. Von der Kantonsstrasse her dient der neue Wellenbrecher als direkter Zugang zum See, sei es für Fischer oder für Badende.

Bootshafen ist schon über 40 Jahre alt

Auch mit der Erneuerung wird der Bootshafen Felsenegg die gleiche Anzahl Bootsplätze beibehalten, insgesamt sind es 109 Bootsplätze. Der Bootshafen Gersau liegt schon lange in der Bucht beim Felsenegg. «Wir haben die Anlage 1978 in Betrieb genommen», sagt Toni Zumbühl, Präsident der Bootshafen Felsenegg AG, auf Anfrage.

Über den Zeitplan und wo die Boote während der Zeit der Erneuerung parkiert werden, wollte Toni Zumbühl noch keine Auskunft geben. Es geht jetzt im ersten Schritt um die Baubewilligung.

95 Tonnen schwere Molen-Betonelemente werden eingewässert

In Küsnacht bleibt der Seeplatz bis am Freitag gesperrt. Für den Hafen-Ersatzbau in Gersau liefert die Christen AG Betonelemente.

Die Hafenanlage Felsenegg in Gersau erlitt aufgrund des orkanartigen Sturmes Burglind im Jahr 2018 massive Schäden. Für den Hafen-Ersatzbau hat die Küsnachter Christen AG auf dem betriebseigenen Gelände 17 Molen-Betonelemente in 16 Wochen geschalt und gegossen. «Die einzelnen Elemente sind zirka 95 Tonnen schwer, und die meisten Molen haben eine Dimension von 12×4×3 Metern», sagt Stefan Christen von der Christen AG.

Seit Montag sind der Seeplatz und die Parkplätze Quai/Litzi für die Einwasserung der Molen-Betonelemente gesperrt. Die Transportarbeiten dauern bis am Freitag. Die Schulkinder und die Fussgänger müssen einen kleinen Umweg machen. Der Einwasserungsprozess lockt aber auch Zuschauer an.

Auf dem Seeweg von Küsnacht nach Gersau

«Die Elemente werden mit dem Nauen schwimmend von Küsnacht nach Gersau gezogen», fügt Christen hinzu. Nach dem Transport werden sie gekoppelt und verankert. Anschliessend folgt der Innenausbau der Hafenanlage mittels Schwimmsteganlagen und Ufersteg. Im Frühling 2021 soll der neue Ersatzbau des Bootshafens Felsenegg bezugsbereit sein. Auch nach der Erneuerung wird die Anzahl der Bootsplätze gleich bleiben, insgesamt sind es 109 Bootsplätze.

Edith Meyer



Bote, 13.01.2021

Die Molen werden am Seeplatz mit zwei Mobilkränen der Christen Logistik AG eingewässert und fortlaufend mit dem Nauen nach Gersau gezogen.

Bild: PD

Molen sind im Hafen parkiert

Noch bis Ende März laufen die Bauarbeiten am Hafen und an der Strasse beim Felsenegg. Bote, 21.01.2021

Silvia Camenzind

Vor einer Woche wurden in Küsnacht auf dem Seeplatz 17 Molen-elemente, jedes wiegt 95 Tonnen, mit zwei Kränen ins Wasser gehievt. Sie waren von der Küsnachter Bauunternehmung Christen AG geschalt und gegossen worden. Vom Seeplatz traten die Betonelemente ihre Reise nach Gersau an. Mit sechs Stundenkilometern Geschwindigkeit wurden sie für den Ersatzbau des Bootshafens Felsenegg bei Schneegestöber von einem Nauen nach Gersau gezogen, immer zwei bis vier Elemente zusammen. Inzwischen sind sie im Hafen angedockt.

Die Hafeneinfahrt wird verlegt

Nun laufen die Arbeiten im Hafen, der 1978 erbaut worden ist. Die Elemente werden hier zusammengekoppelt und verankert. Zudem werden die Stege zu den Molen gebaut. Die bisher mittige



Ende letzter Woche kamen die Molen an. Im Hafenbereich wird gleichzeitig die Kantonsstrasse saniert und der Fels gereinigt.



Hafeneinfahrt wird verschoben. Sie liegt neu im Westen der Anlage und ist somit weniger den Stürmen ausgesetzt. Der Hafen soll Anfang April fertig erstellt sein. Toni Zumbühl, Präsident der Bootshafen Felsenegg AG, hofft für die Bauzeit auf gute Wetterbedingungen.

Es seien nicht der Schnee und Regen, die den Arbeiten zusetzen, sondern Winde und Stürme. Eine berechtigte Hoffnung: Es war der Sturm Burglind, der 2018 den Hafen massiv beschädigte. Parallel zu den Arbeiten am Bootshafen wird die Kantonsstrasse saniert.

Eine Überbrückung wird mit einer verankerten Stützmauer ersetzt. Bergseitig wird der Felsen gereinigt und stabilisiert. Gerade gestern fanden am Fels solche Arbeiten statt. Auch diese Bauarbeiten sollen im Frühling beendet werden können.